

	DIN VDE 0105-115 (VDE 0105-115)	DIN
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE
ICS 29.240.01; 65.040.01 Ersatz für DIN VDE 0105-15 (VDE 0105-15):1986-02 Siehe jedoch Beginn der Gültigkeit Betrieb von elektrischen Anlagen – Besondere Festlegungen für landwirtschaftliche Betriebsstätten Operation of electrical installations – Particular requirements for agricultural plants Exploitation des installations électriques – Prescriptions particulières pour installations agricoles Gesamtumfang 15 Seiten DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE		

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2006-02-01.

Daneben darf **DIN VDE 0105-15 (VDE 0105-15):1986-02** noch bis 2007-03-01 angewendet werden.

Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN VDE 0105-115 (VDE 0105-115):2004-03.

Für die vorliegende Norm ist das nationale Arbeitsgremium K 224 „Betrieb elektrischer Anlagen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Der Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Änderungen

Gegenüber **DIN VDE 0105-15 (VDE 0105-15):1986-02** wurden im Wesentlichen folgende Änderungen vorgenommen:

- a) komplette redaktionelle Überarbeitung und Anpassung, insbesondere an die Formulierungen in DIN VDE 0105-100 (VDE 0105-100);
- b) Ergänzung der gartenbaulichen Betriebsstätten im Anwendungsbereich;
- c) aktualisierte Verweise und Ergänzungen.

Frühere Ausgaben

DIN VDE 0105-15 (VDE 0105-15):1938-10, 1986-02
DIN VDE 0130:1970-02

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Allgemeine Grundsätze	6
5 Benutzen von elektrischen Betriebsmitteln	8
6 Erhalten des ordnungsgemäßen Zustandes	11
7 Arbeiten in der Nähe von Freileitungen.....	12
8 Wiederkehrende Prüfungen.....	13
Anhang A (informativ) Erläuterungen	14
Tabelle 1 – Schutzabstände in Abhängigkeit von der Nennspannung bei Arbeiten nach 7.1.....	12
Tabelle 2 – Schutzabstände in Abhängigkeit von der Nennspannung beim Unterqueren von Freileitungen nach 7.2	13

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die in landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebsstätten sowie in den dazugehörigen Nebenräumen tätigen Personen beim Betrieb der elektrischen Anlagen.

Die in dieser Norm vorgegebenen Anforderungen gelten für das Bedienen elektrischer Betriebsmittel und das Arbeiten an elektrischen Anlagen durch Laien (z. B. Landwirte, Gärtner).

Sie soll auch der in diesen Betriebsstätten tätigen Elektrofachkraft als Beratungsunterlage dienen und gilt auch für die vom Unternehmer beauftragte Elektrofachkraft.

ANMERKUNG Die in diesen Betriebsstätten tätigen Personen sind in der Regel keine Elektrofachkräfte oder unterwiesene Personen im Sinne von **DIN VDE 0105-100**.

Sie gilt auch für nichtelektrotechnische Arbeiten in der Nähe elektrischer Anlagen, z. B. bei Bau-, Montage-, Transport-, Anstrich- und Ausbesserungsarbeiten sowie beim Unterfahren von Freileitungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 60309-1 (VDE 0623-1), *Stecker, Steckdosen und Kupplungen für industrielle Anwendungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.*

DIN EN 60309-2 (VDE 0623-20), *Stecker, Steckdosen und Kupplungen für industrielle Anwendungen – Teil 2: Anforderungen und Hauptmaße für die Austauschbarkeit von Stift- und Buchsensteckvorrichtungen (IEC 60309-2:1999); Deutsche Fassung EN 60309-2:1999.*

DIN EN 60335-2-71 (VDE 0700-216), *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-71: Besondere Anforderungen für Elektrowärmegeräte für Tieraufzucht und Tierhaltung.*

DIN EN 60529 (VDE 0470-1), *Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code).*

DIN EN 61558-2-6 (VDE 0570-2-6), *Sicherheit von Transformatoren, Netzgeräten und dergleichen – Teil 2-6: Besondere Anforderungen an Sicherheitstransformatoren für allgemeine Anwendungen.*

DIN EN 61558-2-9 (VDE 0570-2-9), *Sicherheit von Transformatoren, Netzgeräten und dergleichen – Teil 2-9: Besondere Anforderungen an Transformatoren für Handleuchten der Schutzklasse III für Wolframdrahtlampen.*

DIN VDE 0100-200 (VDE 0100-200), *Elektrische Anlagen von Gebäuden – Teil 200: Begriffe.*

DIN VDE 0100-482 (VDE 0100-482), *Elektrische Anlagen von Gebäuden – Teil 482: Brandschutz bei besonderen Risiken oder Gefahren.*

DIN VDE 0100-705 (VDE 0100-705), *Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1 000 V – Teil 705: Landwirtschaftliche und gartenbauliche Anwesen.*

DIN VDE 0100-737 (VDE 0100-737), *Feuchte und nasse Bereiche und Räume und Anlagen im Freien.*

DIN VDE 0105-100 (VDE 0105-100), *Betrieb von elektrischen Anlagen.*

DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), *Stecker und Steckdosen für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.*

DIN VDE 0661 (VDE 0661), Ortsveränderliche Schutzeinrichtungen zur Schutzpegelerhöhung für Nennwechselspannung $U_n = 230 \text{ V}$, Nennstrom $I_n = 16 \text{ A}$, Nenndifferenzstrom $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Dokumente gelten die Begriffe nach **DIN VDE 0100-705** und **DIN VDE 0105-100**.

3.1

Betrieb

Alle technischen und organisatorischen Tätigkeiten, die erforderlich sind, damit die elektrische Anlage sicher betrieben werden kann. Dies umfasst das Bedienen, bestimmte elektrotechnische Arbeiten (siehe 3.4) und nichtelektrotechnische Arbeiten.

3.2

elektrische Anlage

Die elektrische Anlage besteht aus elektrischen Betriebsmitteln zur Erzeugung, Übertragung, Umwandlung, Verteilung und Anwendung elektrischer Energie. Dies schließt Batterien, Kondensatoren und alle anderen Quellen gespeicherter elektrischer Energie ein.

3.3

Bedienen elektrischer Betriebsmittel durch den Laien

Als Bedienen elektrischer Betriebsmittel gilt das Beobachten, Schalten, Steuern und Regeln.

3.4

Arbeiten an elektrischen Anlagen durch den Laien

Als Arbeiten an elektrischen Anlagen im Sinne dieser Norm gelten z. B. das

- Sauberhalten von Oberflächen elektrischer Betriebsmittel;
- Warten (z. B. Schmieren, Anstreichen) und Korrosionsschutzarbeiten;
- Besichtigen auf äußerlich erkennbare Schäden;
- Auswechseln von Teilen, z. B. Sicherungen und Glühlampen;
- Prüfen der Funktion von Sicherheitseinrichtungen.

3.5

Mangel

Mangel ist jeder die Sicherheit beeinträchtigende Zustand.

ANMERKUNG Ein Mangel kann z. B. dadurch hervorgerufen sein, dass die Anlage sich nicht in ordnungsgemäßem Zustand entsprechend den Errichtungsfestlegungen befindet. Dies trifft insbesondere zu, wenn z. B.

- die Isolierung elektrischer Leitungen beschädigt ist, z. B. durch Nagetierfraß,
- Schutz- oder Erdungsleiter unterbrochen, beschädigt (auch Korrosion an den Klemmstellen) oder entfernt sind, z. B. zwischen Potentialausgleichsschiene und
 - Erdungsanlagen,
 - Überspannungsschutzeinrichtungen,
 - metallenen Rohrleitungen,
 - Entmistungsanlagen,
 - Anbindevorrichtungen und Einrichtungen im Standbereich der Tiere zur Potentialsteuerung (z. B. Armierungen),
 - Selbsttränken,
 - Fütterungsanlagen,
 - Melkanlagen,
 - Stahlkonstruktionen,
 - sonstigen fremden leitfähigen Teilen,
- die Kennzeichnung der Schalt- oder Schutzeinrichtungen fehlt, z. B. von Sicherungen, Leitungsschutzschaltern (LS), Fehlerstromschutzeinrichtungen (FI),